

Franz Löffler nahm dies zum Anlass, die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen zu würdigen: „Eine gute Ausbildung von Nachwuchskräften ist nicht nur für die Betriebe der freien Wirtschaft, sondern auch für die öffentliche Hand die beste Investition für die Zukunft.“

Besonders hervorzuheben ist Frank Woppmann, der seine Ausbildung zum Lebensmittelüberwachungsbeamten als Prüfungsbester in ganz Bayern abschloss.

## Eines der ersten E-Kennzeichen für das Landratsamt Cham

Ein Elektro-Hybrid-Auto aus dem Fuhrpark des Landratsamtes bekam am 27.10.2015 als eines der ersten Fahrzeuge im Landkreis Cham das neue E-Kennzeichen. Die Kreisverwaltung setzt seit einigen Jahren verstärkt auf Elektro- und Erdgasfahrzeuge.

Nach dem neuen Elektromobilitätsgesetz (EMoG) hat das E-Kennzeichen in erster Linie nicht die Funktion eines Umweltsiegels, sondern einen praktischen Grund. So dürfen Kommunen diesen Fahrzeugen mit E-Schild bestimmte Privilegien einräumen. Gegebenenfalls können diese dann in Bereichen fahren, die anderen Fahrzeugen untersagt sind oder die Busspur benutzen. Ebenso können spezielle Parkplätze (ggf. sogar kostenlos) genutzt werden. Der Gesetzgeber beabsichtigt damit den Absatz von Elektroautos zu fördern.



## Informations- und Kommunikationstechnologie

### Seit November 2015 im Landratsamt Cham kostenlos ins Internet

Seit November 2015 können sich Nutzer von Smartphones, Tablets und Laptops im Landratsamt Cham kabellos ins Internet einwählen - kostenfrei und mit Highspeed.

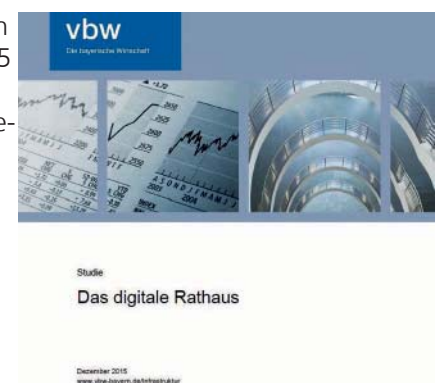
Möglich macht es ein Pilotprojekt des Freistaats Bayern. Landrat Franz Löffler betont die Vorreiterrolle des Landkreises Cham: „Ich freue mich, dass wir das erste bayerische Landratsamt sind, das seinen Besucherinnen und Besuchern diesen zeitgemäßen Service anbieten kann. Der ungehinderte und schnelle Zugang zum Internet über mobile Geräte gewinnt immer mehr an Bedeutung.“



Der kostenfreie Einstieg in die digitale Welt basiert auf dem Konzept „BayernWLAN“, das im gesamten Freistaat Bayern offene WLAN – Zugänge vorsieht. Das Netz ist einheitlich unter der Kennung (SSID) „@BayernWLAN“ erreichbar und erfordert keine gesonderte Authentifizierung mehr.

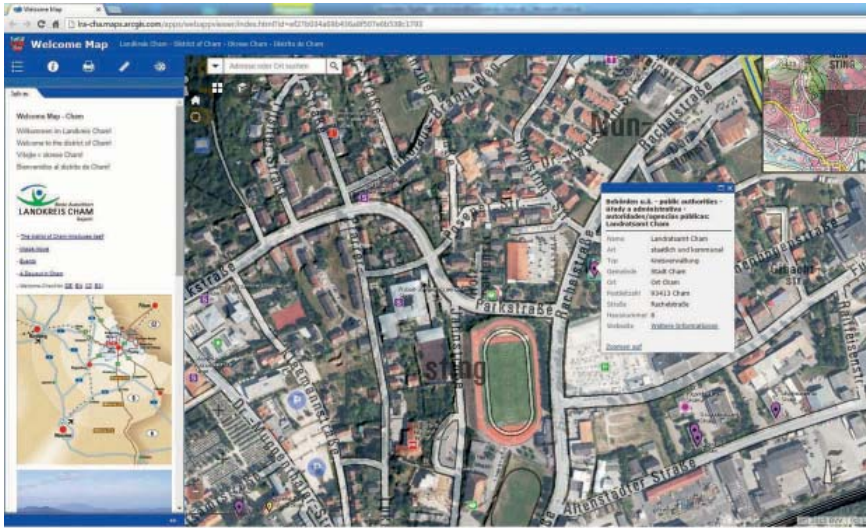
## Das digitale Landratsamt Cham

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. hat im Dezember 2015 bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, und dem Landrat des Landkreises Cham, Franz Löffler, die vbw Studie „Das digitale Rathaus“ vorgestellt.



vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt: „Der Ausbau von eGovernment ist ein Kraftakt und Behörden müssen entscheiden, welche Projekte und Investitionen auch in den Augen der Unternehmen besonders sinnvoll sind. Hier setzt unsere Studie an. Sie formuliert konkrete Handlungsempfehlungen, damit Bayern, seine Kommunen und seine Unternehmen zielgenau von der Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen profitieren können. Der Landkreis Cham hat bereits lange Erfahrung in der Entwicklung und Bereitstellung digitaler Verwaltungsdienstleistungen.“

# Dienstleistungsunternehmen Landratsamt Cham



Landrat Franz Löffler betonte: „Gerade bei der Gewinnung von auswärtigen und ausländischen Fachkräften ist das regionale Zusammenspiel von Verwaltung und Unternehmen von besonderer Bedeutung. Hierbei haben uns die Studie „Das digitale Rathaus“ und ihre Schlussfolgerungen einen entscheidenden Schritt weiter helfen können. So wurde für die Unternehmen im Landkreis Cham auf Grundlage des GIS- Kartenmaterials die Möglichkeit geschaffen, eine sogenannte „WelcomeMap“ in ihre eigenen Webseiten einzubinden.“

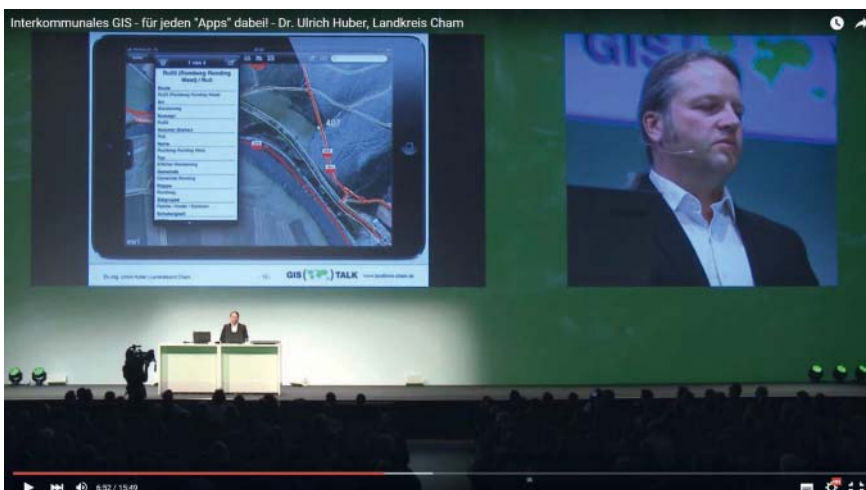
Im Sinne von „Open Data“ und „Open Government“ stellt der Landkreis Cham seinen Unternehmen Informationen der öffentlichen Hand zur Verfügung. Potentielle Arbeitnehmer(innen) können alle für sie relevanten Informationen zu ihrem künftigen Lebensumfeld abfragen. Das sind beispielsweise die Standorte aller behördlichen Einrichtungen, Kindergärten und Schulen, der Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen sowie die Verkehrsanbindung. Die Daten sind optisch aufbereitet und mit zugehörigen Detailinformationen hinterlegt.

Neben der Willkommenskarte findet man an gleicher Stelle auch „Checklisten“ in verschiedenen Sprachen. Diese Auflistungen sind Orientierungshilfen und dienen als Gedankenstütze, was alles zu organisieren ist, insbesondere wenn man „neu“ in unserem Land ist. Enthalten sind natürlich auch direkte Zugänge zu den hierfür relevanten Formularen.



Die „WelcomeMap“ so wie sie auch in die Unternehmensseiten eingebunden werden kann, ist auf der Webseite des Landkreises im „Willkommens-Service“ abrufbar. Die Ergebnisse der Studie und des Landkreises fanden auch überregional Beachtung, so wurde das Interview mit Landrat Löffler im TV bei SAT1 ausgestrahlt.

## Der Landkreis Cham präsentiert OnlineDienste vor internationalem Publikum



Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zur GIS Talk 2015 in Unterschleißheim bei München hatte der Landkreis Gelegenheit, seine geographischen OnlineDienste einem gut 1.500-köpfigen Fachpublikum zu präsentieren. Hierzu wurde ein professioneller Videotrailer produziert. Den Trailer nebst Vortrag findet man auf YouTube unter <https://youtu.be/yBkN8BmQcBo>